

Berufsorientierung Klasse 9

Welcher Beruf passt zu mir? Was ist der Unterschied zwischen Fachabitur und Allgemeiner Hochschulreife? Was, wenn die Noten für das Abitur nicht ausreichen? Welche weiteren schulischen Möglichkeiten habe ich nach Klasse 9 bzw. Klasse 10?

Diese Fragen bezüglich Ausbildung und Beruf beschäftigt bereits viele Schüler der Mittelstufe. Schließlich ist das Thema Beruf und die dafür notwendige schulische Laufbahn zukünftig für jeden Einzelnen von großer Bedeutung. Für die Berufswahl spielen aber nicht nur gute schulische Leistungen eine Rolle, sondern vor allem auch die individuellen Fähigkeiten und Interessen.

Das Thema "Berufsorientierung – Gibt es ein Leben nach der Schule?" stellte Frau *Farina Weldert* von der *Bundesagentur für Arbeit* in einem eineinhalbstündigen Workshop am 14. und 21. Februar 2011 in den verschiedenen 9. Klassen des Justus-von-Liebig Gymnasium vor. Organisiert wurde dieses Schulprojekt von *Herrn Eith* in Absprache mit den Kollegen der Fachschaft Wirtschaft und Recht, *Frau Hohm* und *Herrn Weißhaupt*. Dank gilt auch dem Schulleiter *Herrn Weidl*, ebenfalls fachschaftszugehörig, für seine Zustimmung und Unterstützung bei dieser gemeinsamen Aktion von Schule und Arbeitsagentur.



Den Schülern wird vermittelt, welche Möglichkeiten einem nach dem Abitur offen stehen, welche Möglichkeiten trotz schlechter Noten geboten sind oder wie eine Bewerbung den Anforderungen der Berufswelt gerecht wird. Frau Weldert zeigte bei einer Powerpoint-Präsentation welche schulischen Laufbahnen das bayerische Schulsystem bietet. Selbst nach einem Schulabbruch in Klasse 9 oder 10 ist es noch möglich über die FOS/BOS an die Hochschule zu gelangen. Auch wurden die Unterschiede zwischen der schulischen und der beruflichen Ausbildung verständlich erklärt. Während bei der schulischen Ausbildung eher theoretische Inhalte im Mittelpunkt stehen, ist die berufliche Ausbildung eher von praktischen Inhalten geprägt. Zudem kann für die schulische Ausbildung Schulgeld anfallen, während man bei der beruflichen Ausbildung Geld verdient.

Mit Hilfe der "Entscheidungsmatrix" werden die eigenen Fähigkeiten und Interessen systematisch mit den Anforderungen der Berufswelt verglichen. Der Schüler erfährt so etwas über eigene Stärken und Interessen, aber auch über seine Schwächen. Diese so genannte Selbsterkundung dient als erste Orientierung für bestimmte Tätigkeiten bzw. Berufsfelder. Zu empfehlen ist hierfür die Internetseite www.planet-beruf.de, auf der die Arbeitsagentur neben dem Test noch viele weitere Informationen rund um das Thema Ausbildung und Beruf bereitstellt.

Der Vortrag schließt mit Informationen und Beispielen zur Bewerbung, dem Lebenslauf und dem richtige Auftreten beim Bewerbungsgespräch. Für das Anschreiben und den Lebenslauf gibt es einige wichtige formelle Regeln zu beachten. Beim Bewerbungsgespräch ist auf korrekte Kleidung sowie Anstand und Etikette zu achten.

Melanie Zettl & Anna-Lena Mai